



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Medizinische Dokumentation, Podologie

Info-Abende zu neuen medizinische Ausbildungen

Düsseldorf, 2. Mai 2007. Im medizinischen Fachbereich bietet die Kaiserswerther Diakonie neue Ausbildungen an, die in den kommenden Jahren gute bis sehr gute Berufschancen versprechen: die Medizinische Dokumentation und die Podologie. In beiden zertifizierten Schulen gibt es jetzt kostenlose Informationsabende. Medizinische Dokumentation: jeweils mittwochs am 9. und 30. Mai, 13. Juni und 15. August, 19 Uhr, im Gebäude Zeppenheimer Weg 14a. Ansprechpartnerin ist Monika Schult, Telefon 403-3472. Fachschule für Podologie, Alte Landstraße 104, informiert am Donnerstag 10. Mai und am Donnerstag 14. Juni, jeweils 19 Uhr. Ansprechpartnerin ist Monika Dülligen, Tel. 409-3051.

Medizinische Dokumentare sortieren und bearbeiten alle Daten, die im heutigen Gesundheitswesen anfallen. Sie erstellen Statistiken, begleiten Forschungsarbeiten und entwickeln Software für vielfältige Dokumentationsfragen. Darüber hinaus sind sie in der Qualitätssicherung und im Medizincontrolling tätig und bilden damit das immer wichtiger werdende Bindeglied zwischen den klassischen Gesundheitsfachberufen und den modernen Informationstechnologien. Medizinische Dokumentare arbeiten in Krankenhäusern, in der Medizin- und Pharmaindustrie, in Forschungsinstituten, bei Krankenkassen oder Gesundheitsämtern oder in medizinischen Fachbibliotheken. Die Ausbildung beginnt am 1. Oktober und dauert drei Jahre.

Podologie ist die medizinische Fußbehandlung. In der zweijährigen Vollzeitausbildung nehmen daher medizinische Fächer einen großen Raum ein. Dabei erwerben die künftigen Podologen fundierte Kenntnisse zur Prävention, Therapie und Rehabilitation von Fußkrankungen wie etwa der Behandlung diabetischer Füße oder der Heilung von Mykosen und Nagelerkrankungen. Der Abschluss befähigt die Absolventen über

fußpflegerische Maßnahmen hinaus in enger Zusammenarbeit mit Ärzten erkrankte Füße zu behandeln. Speziell die zu erwartende Zunahme der Zahl von Diabetikern sowie die steigende Anzahl von Personen im Rentenalter sorgen für einen zunehmenden Bedarf an Podologen. Absolventen haben nach ihrem Abschluss die Möglichkeit, eine eigene Praxis zu eröffnen. Ausbildungsbeginn ist der 15. Oktober.

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer
Pressesprecher
Kaiserswerther Diakonie
Telefon: 0211 / 4 09 37 18
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 200 Mitgliedern.